
FDP Eschborn

THE SHOW MUST GO ON!

14.09.2022

Mit Interesse haben wir im vergangenen Stadtspiegel die Pressemeldung der Kollegen der CDU wahrgenommen. Inhaltlich waren wir jedoch bass erstaunt, dass es ausgerechnet um die neue Schwimmhalle im Wiesenbad ging. War es doch eben jene Eschborner CDU, die zusammen mit den Grünen, einmütig gegen den damaligen Beschluss durch die Kooperation aus FDP, SPD, FWE und Linke stimmten, da sie gemäß der treffenden Beschreibung unseres Ehrenvorsitzenden Fritz W. Krüger lediglich „ein Erdloch mit Wasser“ im Freien realisieren wollten. Mit anderen Worten: CDU und Grüne waren gegen die neue Schwimmhalle mit 50m Becken.

Nach dem Motto „Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern?“ wurde nun also mit viel Trara und parteipolitischem Eigenlob der hessische Landtagswahlkampf eröffnet und alles, was Rang und Namen in der CDU hat, aufgeboten, um fröhlich für die Stadt Eschborn einen hohen Geldbetrag für die neue Schwimmhalle in Empfang zu nehmen. Die Koalitionspartner FWE und Grüne wurden gar nicht erst erwähnt und mit abgelenkt, da die geringfügigen Fortschritte offensichtlich allein auf die CDU und ihren Bürgermeister zurückzuführen sind.

Bleibt zu wünschen, dass es dem Bürgermeister gelingt, weitere finanzielle Unterstützung aus fremden Töpfen zu erlangen. Wenn er dies noch 34-mal in vergleichbarer Größenordnung schafft, ist zumindest das Greensill-Desaster wieder ausgeglichen.

Noch viel wichtiger ist jedoch, dass die zahlreichen Projekte nun endlich auch fortgeführt und alsbald zum Abschluss gebracht werden. Durch die Entgegennahme großformatiger Schecks ist bekanntermaßen leider noch nichts erledigt.

Vorerst bleiben daher nur viel Getrommel und ein weiteres Foto mit dem Bürgermeister. Die Schwimmvereine und die Bürgerinnen und Bürger warten weiter auf die Realisierung.

Eschborns Freie Demokraten erlauben sich daher - als zweitstärkste politische Kraft - die freundlich-konstruktive Empfehlung an den Bürgermeister und seine CDU, weniger Zeit und Energie für Fotos und Videos zu verlieren, sondern alle Kraft und persönlichen Eifer für das Erreichen der Wahlkampfversprechen einzusetzen.

Eschborn, 12.09.2022